

HERRN  
LEJA GUENTER  
EICHENDORFFSTR 9

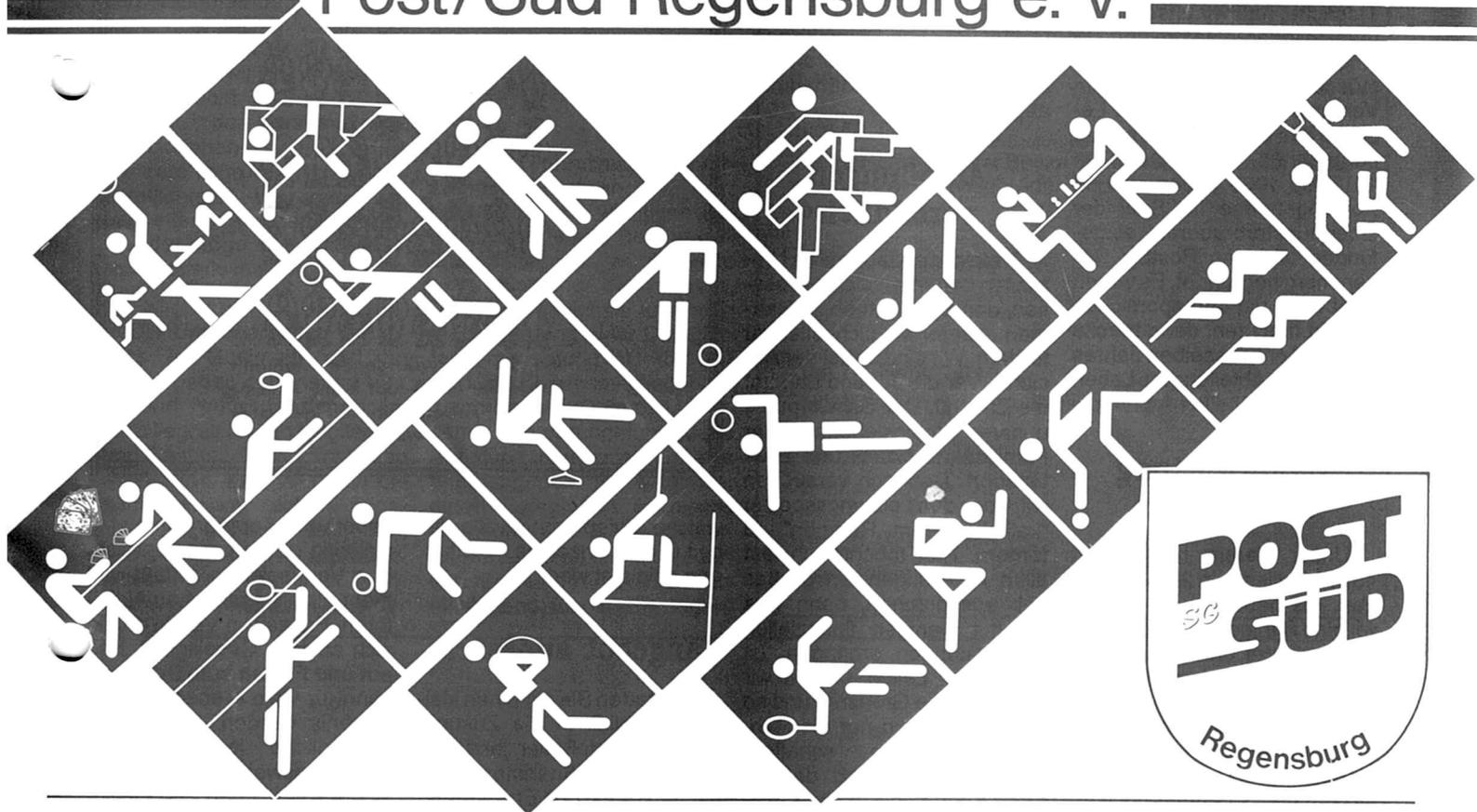
8301 LANGQUAID

# Post/Süd

2/1993 April – Juni

# Kurzzeit

Vereinszeitung der Sportgemeinschaft  
Post/Süd Regensburg e. V.



**Die Schwabeküche**  
mit dem Spruch des Tages:

Willst Du eine gute Küche –  
wir machen keine flotten Sprüche...

formschön – (leider) langlebig – viele Formen + Farben  
– große Typenauswahl ... das ist eben die echte

## SCHWABENKÜCHE

verbunden mit unserem Volls-service und  
der freundlichen Fachberatung durch

- Planung
- Beratung
- Verkauf

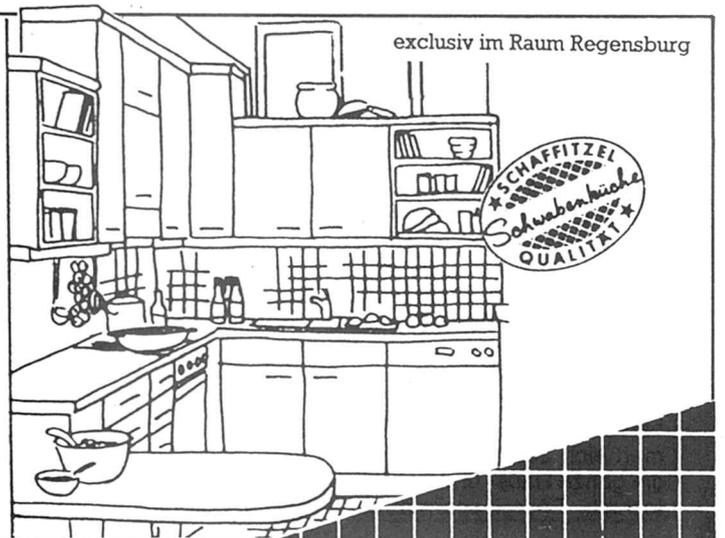
Tel. 0941/83472

### KÜCHEN STUDIO

HAINSACKER

Rainweg 11

exklusiv im Raum Regensburg



## In die Zielgerade einbiegen...

### Vereinsport mit hohem Stellenwert

Auszüge aus dem Vorstandsbericht in der Jahresmitgliederversammlung von Herbert Schlegl

Seit April 1986 sind wir laufend mit Baumaßnahmen beschäftigt. Im August 1992 konnten wir mit dem zweiten Bauabschnitt beginnen. Neben dem Westanbau sind wir dabei, die Gaststätte und die Küche mit Unterstützung der Fürstlichen Brauerei zu sanieren und zu renovieren. Die Kucheneinrichtung wird dabei vollkommen neu gestaltet. Schon die Tatsache, daß wir unsere Jahresmitgliederversammlung in einem Provisorium abhalten müssen, zeigt, daß in unserem Verein Bewegung ist, daß Leben in ihm steckt - und das seit nunmehr 65 Jahren. Denn am 10. März 1928 haben sich 86 Postangehörige im Saal der Obermünsterbrauerei eingefunden und den PostSV Regensburg gegründet. Es waren Fußballer, die den sportlichen Auftakt machten, denn bereits am 22. April desselben Jahres wurde eine Abteilung ins Leben gerufen.

### Verantwortung übernehmen

Unser Verein hat derzeit 4551 Mitglieder in 22 Abteilungen. Als neue Gruppe haben wir eine Behindertensportgruppe gegründet, die am 5. Mai mit den Übungsstunden begonnen hat. Derzeit sind 150 Übungsleiter bei uns beschäftigt und rund 170 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder im Verein tätig. Um das Sportangebot weiter zu verbessern wären noch mehr Leute nötig, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Bei den Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen am Vereinsgebäude sind noch viele freiwillige Helfer erforderlich.

Dem Kollegen Sturmhart Schindler möchte ich für seinen Einsatz bei den Baumaßnahmen danken. Auch bei Johann Förster möchte ich mich ganz besonders bedanken. Er bewältigt nicht nur das schwierige Amt des Schatzmeisters hervorragend, sondern kümmert sich zusätzlich noch um die ganze Haus- und Betriebstechnik, Energiesparmaßnahmen

und die Technik im Zusammenhang mit dem Umbau der Gaststättenräume. Die Schützen unter Günter Leja bemühen sich nach Kräften, um den Innenausbau des Schießstandes soweit wie möglich in Eigenleistung durchzuführen. Nach Fertigstellung der jetzt laufenden Baumaßnahmen soll mit dem Umbau der Duschen im Untergeschoß und dem Anbau der Gaststätte nach Osten begonnen werden. Damit wären vorerst unsere Baumaßnahmen abgeschlossen.

### Abteilungen vorbildlich

Trotz der andauernden Umbauten haben wir nicht vergessen, den Sportbetrieb im Rahmen unserer Möglichkeiten zu fördern. Wir sind dabei der Ansicht: Wer die Jugend hat, hat die Zukunft. Der Schwerpunkt unseres Vereinslebens ist der Familien-, Freizeit- und Breitensport. Dennoch versuchen wir, auch den Leistungssport in "kalkulierbarem Rahmen" zu fördern. Hier möchte ich fast allen Abteilungen ein großes Lob aussprechen, denn was sie mit wenigen finanziellen Aufwendungen erbringen, ist vorbildlich. Leider stoßen wir an finanzielle Grenzen, und so kann der Verein nur die Rahmenbedingungen schaffen. Das heißt im Klartext, daß wir gute Sportmöglichkeiten bieten, indem wir für die Bereitstellung entsprechender Anlagen und Einrichtungen sorgen.

Wir würden uns wünschen, die Leistungsabteilungen finanziell besser unterstützen zu können. Hierbei muß jedem jedoch klar sein, daß Leistungssport nur über Sponsoren und Spender zu finanzieren ist. Alle Vereinsmitglieder sind aufgefordert, mitzuhelfen, daß Freunde und Gönner für unseren Verein gewonnen werden können.

Wir können auf unsere erzielten sportlichen Erfolge stolz sein und hoffen, daß das Engagement in den Abteilungen anhält. Wir wissen zu würdigen,

... und dies zum Thema Vereinsleben!



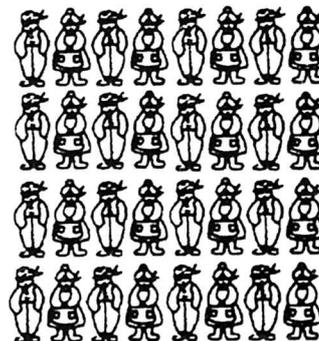
Wenige Mitglieder sorgen dafür, daß etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen,



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun,



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.

welche aufopferungsvolle Arbeit in den einzelnen Abteilungen geleistet wird.

### Angebot anpassen

Gestatten Sie mir einen kleinen Ausblick in die Zukunft: Nach Abschluß der jetzt laufenden Baumaßnahmen sollen die Sanierung und Erweiterung der Duschen und Umkleieräume im Untergeschoß und die unbedingt notwendige Erweiterung der Gaststättenräume nach Osten erfolgen. Weiter gilt es, das sportliche Angebot laufend zu erweitern und neu zu überdenken. So ist neben der in diesem Jahr gegründeten Behindertensportgruppe letztes Jahr eine Basketballabteilung hinzugekommen. Unser Ziel ist es, das sportliche Angebot laufend den Erfordernissen anzupassen.

Dem Vereinssport kommt im Freizeitleben ein in Umfang und Qualität hoher Stellenwert zu, denn er ist offen für alle, gegenüber kommerziellen An-

geboten äußerst preisgünstig, vielfältig und variantenreich. Das Vereinsleben umfaßt weit mehr als die sportlichen Aktivitäten. Freizeit im Verein drückt sich auch in Geselligkeit, Feiern und Festen aus. Der Sport kann für viele Menschen zum Erlebnis werden. Kinder und Jugendliche lernen soziale Verhaltensweisen, orientieren sich an Vorbildern und gewinnen durch den Sport an Selbstvertrauen. Im Verein aktive Jugendliche sind weitgehend einer gefährdeten sozialen Umgebung entzogen, lernen, sich Ziele zu setzen und wachsen in einer Gemeinschaft heran, die nicht orientierungslos herumirrt oder radikale Ziele verfolgt.

Ein Sportverein lebt vom Engagement vieler Frauen und Männer, so auch unsere SG Post/Süd. Ich bitte Sie deshalb, uns weiterhin zu unterstützen, mitzuarbeiten und Einsatzbereitschaft zu zeigen. Dann nämlich braucht uns um die Zukunft unseres Vereins nicht bange zu sein.

## Editorial

Eine hohe Auszeichnung erfuhren zwei ehrenamtliche Mitarbeiter unseres Vereins, die sich vor allem im Beirat enorm engagieren. Professor Dr. Rainer Neugebauer und Klaus Eder wurden vom Nachrichtenmagazin "Focus" unter die besten Mediziner Deutschlands eingereiht. Herzlichen Glückwunsch! Mehr darüber auf Seite 4.

\*

Der Umbau von Gaststätte und Nebenräumen geht langsam, aber sicher voran. Die meiste Arbeit wird von Mitgliedern in freiwilliger Arbeitsleistung erbracht. Da wollte natürlich auch der Vorstand nicht zurückstehen, der sich für mehrere Tage freiwillig "dienstverpflichtete". Wer bereit ist, bei weiteren Arbeiten mitzuhelfen, der möge sich in der Geschäftsstelle melden.

\*

Die Umbauarbeiten besonders der Gaststätte und der Küche geben dem neuen Vereinswirt gute Startchancen. Jetzt liegt es an den Mitgliedern und Gästen, die Möglichkeiten auch zu nutzen. Wer sich die neuen Räume schon angeschaut hat, der wird zustimmen, daß sie nun auch für repräsentative Feiern geeignet sind. Und wer bereits die Küche der

neuen Wirtsleute ausprobiert hat, weiß, daß der Sportpark am Kaulbachweg zum Essen-Gehen ein echter Geheimtip ist. Helfen Sie mit, daß von diesem "Geheimnis" möglichst viele erfahren. Seite 4.

\*

Jetzt wird der 65. Geburtstag des Vereins doch noch richtig gefeiert. Der Vereinsauschuß hat beschlossen, am ersten Oktoberwochenende das Jubiläum zu begehen. Wie dies im einzelnen aussieht, erfahren sie in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitung, die Mitte September erscheint.

\*

Die Jahresmitgliederversammlung hat am 21. April eine Reihe von wichtigen Beschlüssen gefaßt. Bei nur drei Gegenstimmen wurde eine neue Satzung beschlossen, deren wesentlichste Änderung die Einführung einer Delegiertenversammlung ist. Ab 1994 wird die Jahresmitgliederversammlung als Delegiertenversammlung durchgeführt. Jede Abteilung entsendet für jede angefangenen 50 Mitglieder einen Delegierten in dieses Gremium. Deutlich aufgewertet wurde durch die Mitgliederversammlung auch die Vereinsjugend, für die eine Jugend-

dordnung beschlossen wurde. Damit wurde auch eine Jugendversammlung als eigenständiges Gremium eingerichtet. Und schließlich hat der Verein jetzt eine Ehrenordnung, die bereits bei der Jubiläumsfeier im Oktober erstmals mit Leben erfüllt wird. Wer sich für die Satzung näher interessiert, der kann in der Geschäftsstelle ein Exemplar anfordern.

Manche mögen es als Ärgernis empfinden, aber es war nicht mehr zu umgehen: Ab Januar 1994 werden die Beiträge für aktiv sporttreibende Mitglieder leicht erhöht. Wer das breite Angebot annehmen möchte, muß künftig etwas mehr ausgeben. Das hat die Mitgliederversammlung nahezu einstimmig beschlossen. Mehr darüber auf Seite 14.

## Wir gratulieren herzlich

### zum 50. Geburtstag

Friederike Färber, Rolf Schmitz, Gerda Weber, Burkhard Dörksen, Werner Dürrer, Peter Wetzler, Dr. Ernst Graf, Anneliese Lengfellner, Dr. Alfred Stegbauer, Peter Thormann und Wolfgang Krüger.

### zum 60. Geburtstag

Walter Pompe, Horst Becker, Josef Schmid, Edith Schulze, Karl-Friedrich Schröder, Rita Bachmeier und Johann Lerner.

### zum 65. Geburtstag

Rudolf Bosl, Josef Maderer, Hermine Straubinger und Josef Meier.

### zum 70. Geburtstag

Rudolf Fritsch, Therese Reisser und Amalie Krä.

### zum 75. Geburtstag

Winifried Heyder.

### zum 80. Geburtstag

Josef Reinwald und Erwin Brünke.

**SCHILLINGER**



**KONSTRUKTIONEN  
IN STAHL  
UND LEICHTMETALL**

DITTHORNSTRASSE 6  
8400 REGENSBURG  
TELEFON (09 41) 79 82 21  
TELEFAX (09 41) 79 82 27

## Zwei Beiräte des Vereins in der Mediziner-Bestenliste von "Focus"

Im medizinischen Bereich hat die SG Post/Süd Berater, die man sich nur wünschen

kann. Dem Beirat, der sein Fachwissen in die Vereinsarbeit einbringt, gehören nämlich mit Chefarzt Professor Dr. Rainer Neugebauer und Physiotherapeut Klaus Eder zwei Spezialisten an, die das Nachrichtenmagazin

"Focus" in die Top-Ten seiner Mediziner-Bestenliste aufgenommen hat. Laut "Focus" steht der "titellose" Klaus Eder unangefochten auf Platz eins der Spezialisten für Rehabilitation nach Sportunfällen und damit vor promovierten Medizinern und Professoren. Professor Dr. Neugebauer belegt in der "Focus"-Liste Platz acht bei den besten deutschen Hüftchirurgen.

Die beiden Post/Südler in diesem nicht ganz unumstrittenen "Medizinführer" stehen dem Verein in ihrer Freizeit sowohl beim Ausbau des Sportgeländes mit medizinischen Einrichtungen als auch beim alltäglichen Sportbetrieb mit Rat und Tat zur Verfügung. Professor Neugebauer (48) hat in Regensburg das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zu einem Mekka der Gelenkchirurgie in Deutschland ge-

*Zu Deutschlands besten "Medizinmännern" gehören die Vereinsbeiräte Dr. Neugebauer (Mitte) und Klaus Eder (rechts daneben).*



macht. Mit seinem Team hat er über 600 künstliche Hüftgelenke implantiert. Klaus Eder (40), der Mann mit den "heilenden Händen", zählt zu den Patienten seines Reha-Zentrums in Regenstauf Weltstars wie Boris Becker oder Lothar Matthäus und begleitet auch die deutsche Fußball-Nationalmannschaft bei ihren Einsätzen. Für ihn ist der Hauptgrund seines erfolgreichen Wirkens sein starkes Team, das seit Jahren kontinuierlich in der gleichen Besetzung tätig ist.

### Neue Abteilung gegründet

### Radsport für jedermann

Im Juni haben sich Interessenten im Sportpark am Kaulbachweg zur Gründung einer Radsportabteilung zusammengefunden. Die Initiative dazu ging von Siegfried Wagner aus. Die neue Abteilung will sowohl den begeisterten Radsportler ansprechen als auch die hobbyradelnde Familie. Mehr über die neue Abteilung im nächsten Post/Süd Kurier oder schon jetzt in der Geschäftsstelle.

## Neue Wirtsleute im Vereinsheim

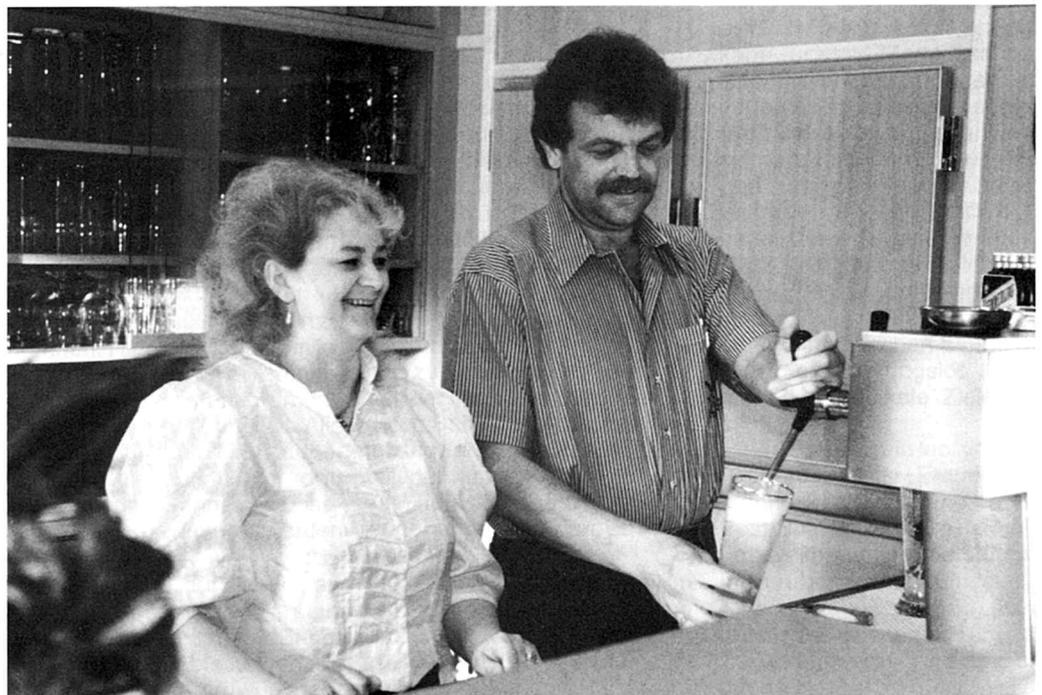
Ein neues Gesicht hat in den vergangenen Wochen nicht nur die Gastwirtschaft im Vereinsheim bekommen, auch die Leute hinter der Theke und in der Küche sind neu: Renate und Jochen Dörnfeld heißen die neuen Wirtsleute im Sportpark am Kaulbachweg.

Mit einem Investitionsaufwand von rund 150 000 Mark hat der Verein die Gaststättenräume saniert und die Kapazität der Küche durch den Umbau um hundert Prozent erhöht. Gute Startmöglichkeiten also für die neuen Wirtsleute. Sie sind vom Fach (Koch, Bäcker und Konditor) und haben vorher die Gaststätte Wittmann in Ramspau bewirtschaftet.

Ziel von Renate und Jochen ist es, das Renommee der Post/Süd-Gaststätte wieder dorthin zu bringen, wo man es von einem Großverein erwartet. Vom Stammtisch bis zur Großveranstaltung sind dem Wirt alle herzlich willkommen. Er möchte mit seiner gutbürgerlichen Speisen- und Getränkeauswahl wieder einen täglichen Mittagstisch einführen, einen Ruhetag wird es zumindest vorerst nicht geben. Aber auch

wer's lukullisch Feiner will, sollte sich die Gaststätte im Sportpark am Kaulbachweg merken - für Geburtstagsfeier, Kommunion oder Hochzeit. Alles in allem: Ein attraktives Lokal für jedermann.

Und jetzt zur Sommerzeit noch ein besonderes Schmanckerl: Auf der Terrasse gibts nicht nur Deftiges zur Brotzeit, sondern nachmittags werden zum Kaffee auch hausgemachte Kuchen serviert.



## Herzlich willkommen

Als Neumitglieder begrüßen wir in der SG Post/Süd: Karolina Bäuml, Dominik Biller, Birgit Biller, Angela Biller, Gabriele Biller, Heinrich Biller, Stefan Borst, Sebastian Faust, Albert Fehr, Benedikt Fehr, Dorle Fehr, Maria Gmeiner-Fehr, Bernhard Felixberger, Stefanie Hauzenberger, Michael Lengsfeld, Doris Lohner, Marianne Schindler, Yvonne Stöcklein, Stefanie Weinmann, Helmut Wittmann, Renate Wittmann, Sebastian Wittmann, Ursula Forsthofer, Rosmarie Forsthofer, Jakob Dobroschke, Angela Albat, Andreas Brandl, Karl Bauer, Antonia Bauer, Andrea Bauer, Thomas Bauer, Lennart Boneder, Sabine Christl, Simon Diestelmann, Susanne Duerkop, Gerald Fischer, Stephanie Fonfara, Johannes Fürst, Emma Fuhrmann, Robert Gerl, Doris Giptner, Jessica Grigo, Monika Gruber, Alfred Hackl,

Bianca Handl, Isabella Hasmeier, Peter Hildebrand, Ulrike Horn, Elfriede Jäger, Lea Kaiser, Sophie Kaiser, Ingrid Kaphingst, Markus Kelm, Regina Klügl, Ines Klügl, Martin Klügl, Martin Kresse, Stefan Kristl, Augustin Lang, Hans-Joachim Lauer, Heidrun Leuteritz, Luise Lindner, Thomas Mayer, Dionigi Nitti, Bernd Nopper, Stefanie Roith, Kerstin Sobania, Günter Sorge, Peter Spies, Bernd Schmidt, Katharina Schmidt, Sabrina Schmiedel, Christoph Schneider, Erich Stross, Daniel Stürzl, Peter Tiefenbeck, Elisabeth Wahl, Anja Weinzierl, Helmut Wolf, Fritz Wunsch, Andreas Feuerer, Jürgen Hinterwimmer, Udo Kelch, Anne Lenz, Ludwig Seidl, Manfred Stingl, Thomas Wenzel, Christian Wanninger, Ursula Wanninger, Thomas Wanninger, Fabian Wanninger, Edmund Kaiser, Alexander Grinöw.

## Gewinnen Sie mit der SG Post/Süd . . .

- ... für Ihre Gesundheit beim aktiven Sport,
- ... für Ihre Freizeit, die Sie bei uns mit netten Leuten verbringen können,
- ... und natürlich beim Preisausschreiben für Post/Süd-Kurier-Leser:
- **Wie heißen die neuen Wirtsleute im Vereinsheim?**
- **Wieviele Mitglieder zählt der Verein in diesem Jahr?**
- **Wann wird das 65jährige Vereinsjubiläum gefeiert?**

Unter den richtigen Einsendungen, die bis zum 16. Juli 1993 mit dem Stichwort "Gewinnspiel" in der Geschäftsstelle eingehen, werden drei Sachpreise verlost.

Beim letzten Mal lautete die richtige Lösung: Badminton, 65 Jahre und Satzungsänderung. Den Gewinnern Christa Sturm, Hans Lang und Caroline Leja wurden die Preise zugeschickt.

## UMFASSEND IN DER LEISTUNG PERSÖNLICH IN DER DIENSTLEISTUNG

Privatbankhaus seit 1828

---

---

# SchmidtBank

---

---

100 Niederlassungen in Bayern  
und Sachsen

Regensburg · Speichergasse 3 · Am alten Kornmarkt  
Telefon (09 41) 5 69 00

# Eine erfolgreiche Badminton-Saison

## Die Trainer leisten eine hervorragende Arbeit

Die Badmintonabteilung blickt auf eine erfolgreiche Saison 92/93 zurück. Die erste Mannschaft wurde mit vier Punkten Vorsprung Meister und stieg somit in die B-Klasse auf. Zu diesem Erfolg haben Martin Hofweber, Klaus Schlegl, Michael Hirschinger, Roland Lindl, Fritz Schweinfurter, Thomas Rummel, Andreas Henning, Beate Amann, Karin Wölfl, Andrea Schweinfurter und Michaela Lindl beigetragen.

Noch erfolgreicher war die Schülermannschaft. Ungeschlagen wurde sie Bezirksmeister, belegte bei den Bayerischen Meisterschaften ersatzgeschwächt den zweiten Platz und wurde bei den darauf stattfindenden Süddeutschen Meisterschaften ebenfalls Vizemeister. Nach drei Siegen gegen Schorndorf, Waghäusel und Riesa gab es gegen den späteren Sieger Herbertshofen ein Unentschieden, und so mußte man sich wegen des schlechteren Spielverhältnisses mit dem zweiten Platz begnügen. Anfangs ein wenig enttäuscht über den knapp verpaßten Meistertitel kam aber bald Freude auf, denn durch diesen hervorragenden zweiten Platz hatte man sich zur

Deutschen Meisterschaft in Bad Bentheim (Niedersachsen) qualifiziert. Auch wenn es dort nur zu einem fünften Platz reichte, war man rundum zufrieden - für die jungen Spieler ein tolles Erlebnis. Einem 4:4 gegen den Hessenmeister TSV Korbach folgte eine knappe 3:5-Niederlage gegen den SV Dannenbüttel sowie eine klare 0:8-Niederlage gegen den späteren Deutschen Meister SC Wesel. Die Mannschaft spielte in folgender Besetzung: Felix Künzer, Sebastian Büschel, Thomas Hutzler, Martin Kasüske, Benjamin Stäbler, Laura Künzer und Kerstin Oberhuber.

Aber nicht nur im Mannschaftswettbewerb konnte unser Nachwuchs tolle Erfolge feiern. So stehen in der Abschlußrangliste nach den drei Bayerischen Ranglistenturnieren nicht weniger als sechs Post/Südlern an der ersten Stelle, wobei Felix Künzer das Kunststück fertigbrachte, in allen sechs gestarteten Disziplinen auf dem obersten Treppchen gestanden zu haben. Mit fünf Siegen und einem zweiten Platz stand ihm seine Schwester Laura nur unwesentlich nach. Zusammen mit ihrer Vereinskameradin Kerstin Ober-

huber belegte sie im Damendoppel U12 den ersten Platz. Aber auch der vierte Platz von Kerstin im Einzel und der achte Platz im HE von Sebastian Büschel und weitere gute Platzierungen von Matthias Kriegel, Michael Schweinfurter, Thomas Hutzler und Michael Röhl zeigen, daß unter Trainer Fritz Schweinfurter und den Übungsleitern Beate Amann und Karin Wölfl hervorragende Arbeit geleistet wurde.

Am 15./16. Mai fand ein Vier-Länder-Schülermannschaftsturnier mit Teilnehmern aus Österreich (Sparkasse Bregenz), Italien (Spielgemeinschaft Brixen/Meran) und Tschechien (Stadttauswahl Pilsen) statt. Nach zwei Spielrunden am Samstag traf man sich abends auf dem Gelände am Kaulbachweg zu einem Grillfest, wofür Rolf Schmitz dankenswerterweise das Clubhaus der Eisstockschiützen zur

Verfügung stellte. Sonntagvormittag fanden die Endspiele statt, bei denen die Stadttauswahl von Pilsen mit 5:3 gegen unsere Mannschaft die Oberhand behielt. Dritter wurde Sparkasse Bregenz mit einem 7:1 gegen die Spielgemeinschaft Brixen/Meran. Herbert Schlegl, der die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernommen hatte, und Walter Hübl nahmen die Siegerehrung vor, wobei sich Hübl anerkennend über die gezeigten Leistungen äußerte. Mit einer gemeinsamen Stadtführung nach dem Mittagessen fand ein gelungenes Turnierwochenende seinen Abschluß.

Am 19./20. Juni wird unsere Abteilung die Deutschen Meisterschaften der Post-sportvereine ausrichten, was sicher ein Höhepunkt in unserer noch jungen Abteilung wird. Den rund 150 anreisenden Sportlern wollen wir optimalen Sport ermöglichen, aber auch versuchen, die Geselligkeit nicht zu kurz kommen zu lassen, damit diese Tage in Regensburg für alle unvergeßlich bleiben.

### Ins Hallenbad zum Sonderpreis

Zu einem besonders günstigen Eintrittspreis haben Vereinsmitglieder die Möglichkeit, das Hallenbad an der Gabelsbergerstraße zu besuchen. Ab sofort

steht es für Mitglieder der SG Post/Süd wieder zur Verfügung - und zwar jeden Freitag ab 19.45 Uhr. Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Tolle Stimmung beim Judo-Festival

### Jugend-Turnier mit viel Spaß und Spiel

Zu einem Bezirksliga-Kampf trafen sich die Judokas Ende Mai in der Vereinshalle gegen Furth im Wald. Unsere Mannschaft zeichnete sich gegen den klaren Favoriten durch Kampfstärke und Fairneß aus und unterlag nur knapp mit 10 : 9 Punkten. Angefeuert wurde sie durch eine Bombenstimmung, die in der Halle herrschte. In der wohlverdienten Pause boten die Eltern der Judo-Kinder im originell dekorierten Neubau Würstl, Getränke, Kaffee und Kuchen an.

Am Nachmittag zeigten die Nin-Jutsu-Kämpfer der SG dem interessierten Publikum

eine Vorführung ihres Könnens.

Fortgesetzt wurde das Judo-Festival durch den Höhepunkt für die Kinder, das Judo-Turnier der E-, D-, C- und B-Jugend, bei dem der Nachwuchs mit 26 Kämpfern sein teilweise beachtliches Können demonstrierte. Die Siegerehrung bildete den Abschluß der offiziellen Veranstaltung. Der Sportbund stellte zu diesem Ereignis eine Hupfburg für die Kinder zur Verfügung, die ausgiebig benutzt wurde. An dieser Stelle noch ein Dank an alle Helfer, die das Fest organisiert haben. Der Erlös kommt der Jugend der Judo-Abteilung zugute.

## Auf dem Weg zur Deutschen

### Rüdiger Ellmayer auf Titeljagd

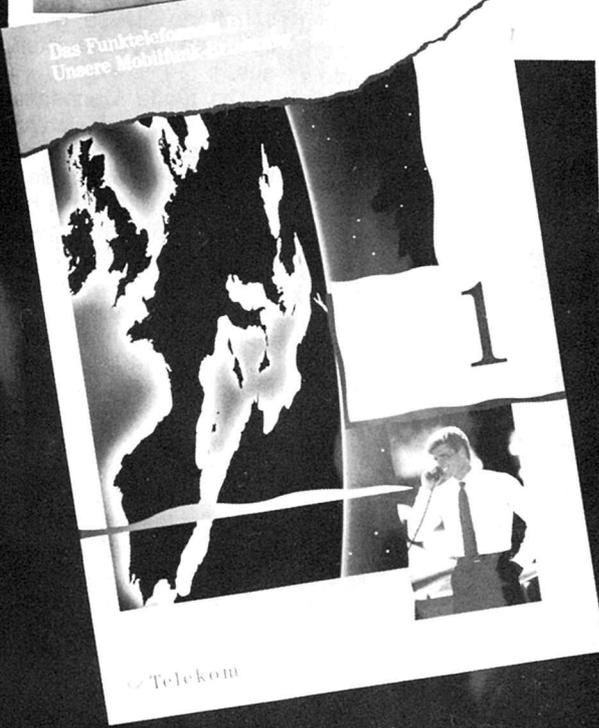
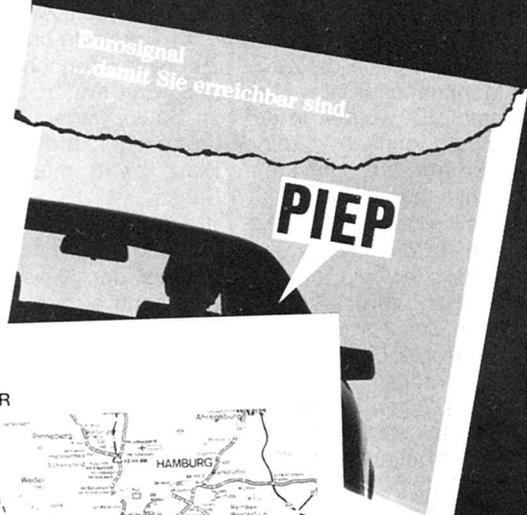
Rüdiger Ellmayer, 14 Jahre junger Judoka der SG Post/Süd, wird immer mehr zum Aushängeschild der Abteilung. In der Jugend B (unter 15) hat er sich in der Gewichtsklasse bis 71 kg heuer nicht nur den Bayerntitel geholt, sondern auch die Süddeutsche Meisterschaft gewonnen. Damit hat er die Fahrkarte zur Deutschen Meisterschaft gelöst, die nach Redaktionsschluß dieser Ausgabe am 12. Juni in Wiesbaden stattgefunden hat. Wie Rüdiger dort abgeschnitten hat, lesen Sie in der nächsten Vereinszeitung.

Den Bayerntitel hat sich Rüdiger Ellmayer bereits im vergangenen Jahr gesichert. Auch heuer stellte er wieder seine Überlegenheit unter Be-

weis. Bei den Süddeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der B-Jugend am 16. Mai in Nürtingen bei Stuttgart besiegte er auf dem Weg zum Titel die besten seiner Altersklasse aus Baden, Württemberg und Bayern. In einem speziellen Trainingsprogramm bereitete Trainer Peter Kurzetkowsky daraufhin seinen "Jungstar" auf die Deutschen Meisterschaften vor, die heuer zum ersten Mal ausgetragen wurden.

Aber auch andere Post/Süd-Judokas schnitten im Frühjahr gut ab. Beim internationalen Schüler-Jugend-Turnier in Braunau (Österreich) erkämpfte sich Thomas Schleicher einen dritten Platz, auf dem fünften Rang landeten Andreas Wittmann und Georg Dirscherl.

Pocky. Die beste Art, beweglich und in Verbindung zu bleiben.



Telekom Mobilfunk

# Kaulbachweg war keineswegs Festung für die Kegler

Erste verpaßt Aufstieg mit drei Heimmiederlagen

Auch zweite Herren- und erste Damenmannschaft hatten große Probleme zu Hause / Dritte Mannschaft schafft Aufstieg in die A-Klasse

Der Aufstieg in die Bayernliga war es noch nicht, doch als Aufsteiger kann man auch mit Platz drei zufrieden sein. Drei Heimmiederlagen verhinderten einen größeren Erfolg der ersten Mannschaft.

Ebenfalls eine eklatante Heimschwäche befahl die Zweite mit Mannschaftsführer Norbert Bambl. Es wollten in der Rückrunde einfach keine 2400er-Ergebnisse gelingen. So rutschte man ab dem 17. Spieltag mit einer Niederlagenserie von 0:12 Punkten vom aussichtsreichen vierten auf den elften Rang zurück. Nur ein glücklicher Zufall machte ein Relegationsspiel gegen die TG Walhalla 2 möglich, das man mit 2412:2332 gewinnen konnte, womit wenigstens die Kreisklasse A/1 erhalten wurde.

Dieser Erfolg brachte der dritten Mannschaft den verdienten Lohn für ihre souveräne Meisterschaft in der Kreisklasse B/1 mit 42:2 Punkten. Die Truppe kann nun in die A/2 aufsteigen.

Der Erhalt der Kreisklasse B/2 war für die vierte Mannschaft nach Vorrundenabschluß mit 12:10 Punkten eigentlich schon beschlossene Sache, doch ein Einbruch mit lediglich noch zwei Siegen in der Rückrunde brachte dieses Ziel plötzlich nochmals in Gefahr. Erst am letzten Spieltag zu Hause gegen TSV Kareth-Lappersdorf brachte ein Sieg Platz zehn unter Dach und Fach.

Fünfte Mannschaft im Club, fünfte Mannschaft auch in der Tabelle der Kreisklasse B/3. Das kann sich sehen lassen. Und mit über 2400 Holz ein B-Klassen-Spiel zu verlieren, ist auch nicht alltäglich. Leider nur aufgeschoben war der Abstieg der ersten Damenmannschaft aus der Bezirksliga A-Süd. Platz elf in der Abschlusstabellen der Gruppe hätte nach der günstigen Konstellation (kein Absteiger aus der Oberpfalzliga) beinahe noch gereicht. Doch die Spitze im Süden (Meister BSG OBAG, 2. VfB, 3. Tegern-

heim) zeigte sich nicht gerade reiselustig und verzichtete auf den Aufstieg in die Oberpfalzliga.

Sensationell auf Platz drei der Kreisklasse B/2 landete die zweite Damenmannschaft. Nur zwei Niederlagen gegen Steinsberg verhinderten das Erreichen der Vizemeisterschaft.

## Clubpokale an Außenseiter

Der erstmals wieder ausgetragene Clubpokal zur Ausfüllung der Winterpause wurde im großen und ganzen gut angenommen. Aufgrund der teils sehr hohen Schnittpgaben setzten sich nicht die besten Kegler der Abteilung durch. Es waren die "Underdogs", die sich an den Siegen gegen Spitzenspieler erfreuten, die sonst immer im Rampenlicht stehen. Gerade bei den Herren landete der mit einem Punktschnitt von 330 angetretene Helmut Czerwinsky den größten Coup. Beeindruckend war vor allem sein Auftritt im Finale,

das er gegen Max Sämmer mit 411:385 Holz auch ohne Vorgabe gewonnen hätte. Platz drei sicherte sich Gernot Wenzel, der mit Vorgabe 450 Holz erreichte und Dietmar Hueber damit glücklich um drei Holz besiegen konnte. Den Sieg bei den Damen holte sich mit 383:356 im Finale gegen Heike Hueber die auch in der Schnittpunkte auf Platz eins rangierende Marie Ried. Platz drei erreichte kampflös Rosemarie Thaller. Das Jugendfinale entschied Florian Thorant gegen Martin Heider für sich. Im Spiel um Platz drei behielt Danijela Harangozo gegen Tobias Hueber die Oberhand.

## Fünfte als Pokalschreck

Im Herrenklassenpokal des SKV Regensburg erreichte die fünfte Mannschaft auf Platz vier des Finales den größten Erfolg aller Post/Süd-Mannschaften. Von 71 gemeldeten Mannschaften erreichten 64 die erste Hauptrunde. Nicht mehr dabei war da schon die zweite Mannschaft. Sehr bald erwischte es auch die Vierte, in der vierten Runde schied die dritte Mannschaft zu Hause gegen den späteren Pokalmeister BSC aus.

Die fünfte Mannschaft hingegen fürchtete sich vor keinem Namen. "Opfer" auf dem Weg ins Pokalendspiel waren unter anderem die A-Klassenvereine SSV Jahn (gegen den verlor sogar die Zweite zu Hause ihr Punktspiel) und SKC Maxhütte-Haidhof. Mit 2313 Holz hatte man allerdings gegen drei A-Klassisten nichts mehr zu erben. Man sollte jedoch nicht einem verpaßten größeren Erfolg nachtrauern. Was man bis dahin erreicht hat, war Spitze. Ein besonders gutes Pflaster war der Wettbewerb für "Sepp" Michl, der in keinem Pokalspiel unter 400 Leistungspunkte erzielte.



Die erfolgreiche Mannschaft mit ihrem Pokal. Stehend von links: Fritz Michl, "Gusti" Lang, Franz Färber, Helmut Czerwinsky, "Sepp" Michl; kniend von links: Norbert Wolf, Robert Ottl und Fritz Rohrwild.

*Es ist unverständlich, weshalb man die Veranstaltungen, bei denen Zehntausende müßig, wenn auch nicht still zusehen, wie zweiundzwanzig Mann um einen Lederball kämpfen, einen "Volks-sport" statt eine Volksbe-lustigung nennt.*



# Im Mittelpunkt der Mensch...



Fortschrittsdenken, moderne Technik, modernste Autos prägen das Image unseres Hauses.

Trotz aller Technik - im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Der Autofahrer ist die wichtigste Person für unser Haus. Dafür arbeiten und planen wir. Ständige Modernisierung sorgt für einen kundenorientierten Komplett-Service, der den Wünschen der Autofahrer entgegenkommt. Denn wir möchten nicht nur gute Autos verkaufen. Wir tun alles, damit Sie auch nach dem Kauf bei uns bestens betreut werden.

**Auto - Zentrum** **Wollenschläger**

REGENSBURG  
(09 41) 7 50 61

SCHWANDORF  
(09 4 31) 5 16 38

NEUSTADT/DO.  
(09 4 45) 3 00

KELHEIM/NDB.  
(09 4 41) 7 8 51

## Jugendarbeit zeigt Früchte Handball-Minis mit großen Erfolgen

Nach dem Rücktritt des Abteilungsleiters war die Handball-Abteilung 1992 von der Auflösung der ersten Mannschaft betroffen. Dem folgte noch der Rücktritt des Damentrainers. Daraufhin wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eine neue Vorstandschaft, an deren Spitze nun Irmi Botha steht, gewählt. Die neue Handballchefin betonte in ihrer Antrittsrede, sie werde wieder vermehrt die Jugendarbeit fördern.

In der Sommerrunde 1992 wurde eine B- und eine E-Jugend, sowie eine Mini-Mannschaft angemeldet. Alle spielten sehr erfolgreich Handball. Den größten Erfolg konnten unsere Kleinsten verzeichnen: Sie wurden bei allen Turnieren Sieger und haben nach der Sommerrunde nur ein Spiel gegen HG Jahn verloren. Besonders ragten zwei

Spieler, Christof Blaß mit 56 Toren und Jürgen Adam mit 26 Toren, heraus. Der Saisonabschluß wurde bei McDonald gefeiert und am Spielplatz beendet. In der Winterrunde 1992/93 waren die Minis genauso erfolgreich. Durch die Ergebnisse bestätigten sie, daß sie schon ganz gut Handball spielen können. Mit nur zwei Niederlagen erreichten sie unter acht Mannschaften den zweiten Platz. Den Abschluß der Mini-Saison bildete ein Oster-Turnier in Wackersdorf. Dort wurden unsere

Jüngsten mit 6:0 Punkten Turniersieger.

Wir würden uns auf Kinder jeden Alters freuen, die Lust am Handballspiel haben und uns damit verstärken würden. Training fünf bis neun Jahre: Donnerstag von 16 bis 17.30 Uhr; Training neun bis 18 Jahre: Dienstag von 17.30 bis 18.45 Uhr.

Alles ist komisch, solange es jemand anderem passiert. *Will Rogers*

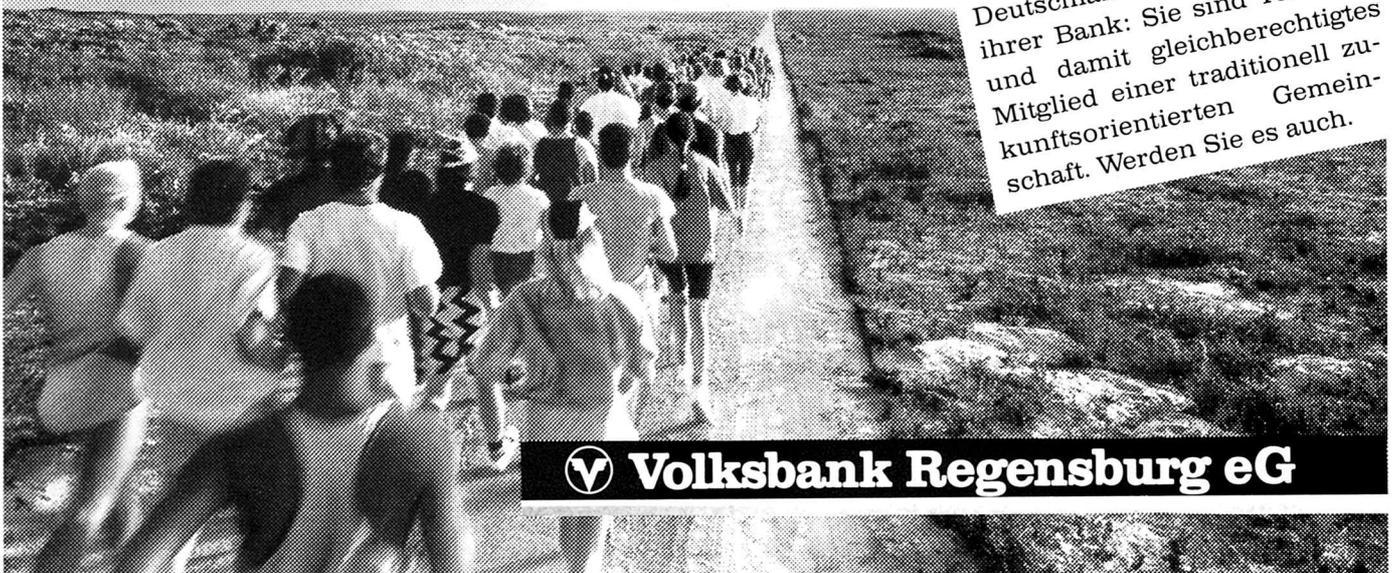
Der Sport ist ein sehr vernünftiger Versuch des modernen Zivilisationsmenschen, sich Strapazen künstlich zu schaffen.



# Wir machen den Weg frei

**Mitgliedschaft -  
vom Kunden zum  
Bankteilhaber.**

Rund 12 Millionen Menschen in Deutschland haben mehr von ihrer Bank: Sie sind Teilhaber und damit gleichberechtigtes Mitglied einer traditionell zukunftsorientierten Gemeinschaft. Werden Sie es auch.



**Volksbank Regensburg eG**

## Das Dream-Team der Fußballabteilung A-Jugend in Bayernliga aufgestiegen

Was seit 15 Jahren immer wieder versucht wurde und oftmals mit dem undankbaren zweiten Platz endete, hat heuer die A-Jugend der SG Post/Süd Regensburg erreicht, nämlich Meister der Bezirksliga zu werden und damit automatisch Aufsteiger in die Bayernliga zu sein. Die hervorragende Jugendarbeit in diesem Verein erreichte einen neuerlichen, vorläufigen Höhepunkt. Dementspre-

chend wurde nach dem 4:0-Sieg gegen den SC Regensburg auch gefeiert.

Die Truppe von Trainer Lothar Weiner, der heuer die Mannschaft coachte, die vor vier Jahren schon ungeschlagen C-Jugend-Meister wurde, um die bayerische Fußballmeisterschaft spielte und mit vielen Auswahlspielern gespickt ist, wurde mit 41:3 Punkten und einem Torverhältnis von 102:13 ungeschlagen Meister.

Die meisten Tore schossen Christian Weiner (22), Markus Klakus (20) und Markus Grüneisl (16). Der harmonische Kader um Spielführer Markus Grüneisl bestand aus 18 Jugendlichen, wobei im Laufe der Saison auch immer wieder Spieler der B-Jugend in den Kader integriert wurden, damit die sich schon an die "A-Jugend-Luft" gewöhnen konnten.

Verschiedene Spieler der A-Jugend hatten im Laufe der abgelaufenen Saison außerdem die Möglichkeit, sich in diversen Spielen der ersten und zweiten Mannschaft an die etwas rauhere Gangart im Seniorenbereich zu gewöhnen. Da von der Aufstiegs-

zwölf Mann in den aktiven Bereich wechseln werden, wird von der Fußball-Abteilung momentan versucht, alle in einem sogenannten "Fohlen-Team" an den Seniorenbereich heranzuführen.

Überzeugt sind die Verantwortlichen, daß die im nächsten Jahr noch in der A-Jugend verbleibenden Spieler und die nachrückenden B-Jugend-Bayernliga-Spieler auch Garant für den Aufstiege sind, daß sich die A-Jugend in der Bayernliga behaupten kann. Nach dieser strapaziösen Saison hat die Mannschaft mit ihren Fans über Pfingsten für zehn Tage lang im spanischen Lloret de Mar ihren wohlverdienten Urlaub genossen.



Die erfolgreiche A-Jugend der SG Post/Süd (stehend von links): Manager Ludwig Grüneisl, Celihten Vedat, Markus Klakus, Harald Schöll, Markus Grüneisl, Sascha Baier, Stefan Müller, Markus Schnabl, Christian Graf, Betreuer Josef Graf, Trainer Lothar Weiner; vorne von links: Markus Dietz, Carsten Seefelder, Andreas Hilmer, Robert Kastenmeier, Güler Hüseyin, Josef Kaiser, Christian Weiner. Nicht auf dem Bild: Jens Schnabel, Robert Kümmerling und Andreas Jäger.

# ELEKTRO-ULBRICHT

– SEIT 1911 –

**Elektroinstallation – Blitzschutzanlagen**

Heilig-Geist-Gasse 4 · 8400 Regensburg

Telefon (09 41) 5 74 63

## Die hochgesteckten Ziele nicht erfüllt

### Fußballer planen schon für die nächste Saison

Die erste Mannschaft konnte in der Landesliga-Saison 92/93 die allgemein recht hoch gesteckten Erwartungen nicht erfüllen. War doch wegen der zum Teil namhaften Neuverpflichtungen der Erwartungshorizont vor der Saison ziemlich groß. Die Mannschaft hatte sich selbst das Ziel gesetzt, sich im Laufe der Saison im vorderen Tabellendrittel zu etablieren. Daß daraus nichts wurde, ist verschiedenen Faktoren zuzuschreiben. Zum einen wurde die Mannschaft während der gesamten Saison arg vom Verletzungspech gebeutelt, denn man konnte kein einziges Mal in stärkster Besetzung spielen. Es fehlten immer vier bis fünf Spieler, davon etliche Leistungsträger. Zum anderen muß man sagen, daß die Leistungen nicht konstant genug waren und auch einige Neuverpflichtungen die von ihnen erwarteten Leistungen einfach nicht brachten. Glaubte man noch, nach der Winterpause den Anschluß an die Spitzengruppe zu schaffen, so mußte man sich eines besseren belehren lassen.

Nach einer Negativserie trennte man sich Mitte April nach 18-monatiger Tätigkeit im beiderseitigen Einvernehmen von Trainer Rudi Sänger, dem allgemein gute Arbeit bescheinigt wurde. Ein anderer Trainer sollte der Mannschaft noch einen "Motivationschub" geben, um noch einige Tabellenplätze gutzumachen. Mit Georg Laube trat ein alter Bekannter am Kaulbachweg die Nachfolge an. Er hatte schon in früheren Jahren mit gutem Erfolg die erste Mann-

schaft trainiert. Doch auch er konnte in Kürze der Zeit nicht mehr viel bewegen, auch wegen des immer kleiner werdenden Spielerkaders.

Positiv ist zu bemerken, daß man in den letzten Spielen der Saison noch einigen A-Jugendlichen mit Sondergenehmigung die Chance gab, bereits jetzt Landesligaluft zu schnuppern. Am Ende der Sai-

son zu gewinnen. Die zweite Mannschaft kämpfte noch kurz vor Saisonende gegen den Abstieg aus der B-Klasse Gruppe 2. Um den aus der A-Jugend zu den Aktiven überwechselnden Spielern für die neue Saison eine Perspektive geben zu können, erklärte sich eine Vielzahl von "Alt-Herren" nochmals bereit, bis zum Saisonende verstärkt auszuhel-

(Senioren A). Denn trotz der Doppelbelastung wurde bereits drei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft in der Kreisliga Gruppe 2 perfekt gemacht. Mit deutlichem Vorsprung und einem Schnitt von mehr als vier erzielten Toren pro Spiel sowie der stärksten Abwehr konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Mannschaft ist auf bestem Weg, über die Kreis- und Bezirksmeisterschaft den tollen Erfolg vom vergangenen Jahr, nämlich die Bayerische Meisterschaft der Senioren A wiederum in die Oberpfalz zu holen, zu verwirklichen. Neben einer guten Form ist sicher auch eine Portion Glück in den Entscheidungsspielen für dieses Ziel notwendig.

Am 25. März wurde in der Jahreshauptversammlung die bewährte Führungsspitze mit Abteilungsleiter Reinhold Winkler und seinen Stellvertretern Hans Thaller und Ludwig Riepl einstimmig wiedergewählt. Eine einschneidende Änderung gab es jedoch, denn Jugendleiter Rainer Kilian hörte nach 17 Jahren erfolgreicher Tätigkeit aus beruflichen Gründen auf. Abteilungsleiter Reinhold Winkler und Vorsitzender Herbert Schlegl dankten ihm für die ausgezeichnete und vorbildliche Jugendarbeit und überreichten zur Erinnerung einen Zinnteller. Als Nachfolger wurde August Lang gewählt. Jugendgeschäftsführerin ist weiter Roswitha Lehner. Neuer Kassier wurde Franz Deufl. Als stellvertretende Kassiere wurden Georg Marquardt, Günter Meister, Thomas Wagner und Fritz Grabmeier gewählt. Schriftführer bleibt Walter Hübl und Beisitzer sind Karl Viertler, Rainer Kilian, Josef Knecht, Thomas Wagner, Rudi Semmelmann, Ludwig Grüneisl und Bernhard Weinzierl.

## Daten, Fakten, Zahlen

### Die Landesliga-Saison

Zum Abschluß der 31. Landesliga-Saison hat Heinz Reichenwallner in der "Mittelbayerischen Zeitung" eine Schlußbilanz veröffentlicht. Einige unseren Verein betreffenden Daten: Christian Fiederer brachte es auf 19 Saisontore, die ihm den Titel des Vize-"Schützenkönigs" einbrachten. Walter Nuber brachte es auf sieben und Rudi Pitzl auf fünf Treffer. Insgesamt besuchten 3 750 Zuschauer die Spiele am Kaulbachweg, was einen Saisondurchschnitt von 250 bedeutet. Mit vier Platzverweisen nimmt die SG Post/Süd einen unrühmlichen Spitzenplatz ein. In den Heimspielen schafften die Gelb-Grünen 19 : 11 Punkte und 26 : 18 Tore, die Auswärtsbilanz lautet: 9 : 21 Punkte und 24 : 40 Tore. Unter den sieben Vereinen, die ihren Trainer wechselten, ist auch die SG Post/Süd vertreten: Georg Laube löste Rudi Sänger ab.

son reichte es zu einem gesicherten Mittelfeldplatz.

Im DFB-Pokal auf Bezirksebene erreichte man erfreulicherweise das Halbfinale, unterlag aber dann beim Bezirksoberliga-Vertreter Linde Schwandorf mit 1:3. Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen derzeit auf Hochtouren. Manager Karl Viertler und Abteilungsleiter Reinhold Winkler waren bereits einige Wochen "Tag und Nacht" unterwegs, um Verstärkungen für die neue

fen, da die Mannschaft ansonsten vom laufenden Spielbetrieb zurückgezogen hätte werden müssen. Man kann nur hoffen, daß die Bemühungen der Senioren nicht umsonst waren. Für eine nächste Saison in der B-Klasse hat die Abteilungsleitung ein klares Konzept, wodurch man davon ausgehen kann, daß es die Probleme der vergangenen Jahre nicht mehr geben wird.

Weiter auf Erfolgskurs dagegen sind die "Alt Herren"



HOTEL GASTSTÄTTE



**Wiendl**

Universitätsstraße 9 · 8400 Regensburg  
Telefon 0941/904 16 und 963 22

- Ihr Hotel in Uninähe
- Ihr Gasthof für Feierlichkeiten aller Art
- Warme Küche bis 22.00 Uhr
- Schöner schattiger Garten

# Vizemeister-Titel für die B-Jugend

## Die bisher erfolgreichste Saison in der Bayernliga

Auf die bisher erfolgreichste Saison seit der vierjährigen Zugehörigkeit zur Bayernliga Gruppe Nord kann die B-Jugend der SG Post/Süd zurückblicken.

Mit 36:16 Punkten und 70:33 Toren wurde die Vizemeisterschaft hinter dem 1. FC Nürnberg errungen. Lange Zeit bis Ostern - war man den Nürnbergern sogar dicht auf den Fersen, als der Abstand auf den

Tabellenführer lediglich zwei Punkte betrug. In den letzten Spielen war aber ein Kräfteverschleiß unverkennbar, was bei 13 Spielen in knapp zwei Monaten nicht ganz unverständlich ist.

Hinzu kamen viele Termine für die Bayernauswahlspieler (Salatmeier, Jedziniak, Luttner) sowie Spielerabstellungen an die A-Jugend, damit auch diese Mannschaft in die Bay-

ernliga aufsteigen konnte. Zum Saisonabschluss gab es gegen Coburg nochmals einen ungefährdeten 4:0-Sieg. Am Pfingstsonntag und -sonntag nahm die B-Jugend noch an einem internationalen Fußballturnier mit Mannschaften aus Dänemark, Italien, Österreich und Deutschland in Innsbruck teil, ehe es in die verdiente Sommerpause ging. *Erinnert sei nochmals*

daran, daß sich die B-Jugend aufgrund des dritten Platzes nach der Vorrunde erstmalig auch für die Bayerischen Hallenmeisterschaften qualifizieren konnte (Platz sieben in Wackersdorf) und zum dritten Mal hintereinander Hallenbezirksmeister der Oberpfalz geworden ist.

Nach zweijähriger erfolgreicher Tätigkeit hört Harald Langmeier als Trainer der Bayernliga-B-Jugend auf. Nachfolger wird der 42jährige B-Schein-Inhaber Willibald Aschenbrenner, der zuletzt den TSV Eitlbrunn trainierte.



*Stehend von links: Trainer Harald Langmeier, Alexander Sammüller, Markus Baldauf, Jan Salatmeier, Robert Kimmerling, Josef Kaiser, Thomas Pfeiffer, Thomas Dietz, Walter Luttner, Jugendleiter Rainer Kilian (auch Betreuer der B 1-Jugend); knieend von links: Stefan Börzsönyi, Markus Meister, Wolfgang Weigl, Jürgen Meier, Eduard Jedziniak, Armin Ilseher, Markus Mahrer.*

# Faustballer im Turniereinsatz

## Auch in der Feldsaison wird heuer mitgespielt

Nachdem die BSG Berufsfeuerwehr ebenso wie unsere Faustballer mit personellen Problemen kämpfen mußte, gab die BSG Berufsfeuerwehr ein kräftiges Lebenszeichen von sich, indem sie mit drei Mannschaften zusammen mit unserer ersten und zweiten Mannschaft ein Pokalturnier veranstaltete. Sieger wurde unsere erste Mannschaft (Fick, Hutzler, Bujak, Schwelle, Himmelstoß, Schmidt) punktgleich mit der BSG Berufsfeuerwehr III durch die bessere Balldifferenz; auf Platz drei landete unsere zweite Mannschaft (Nuber, Gehr, Wankerl, Gürtler, Ernberger, Sommerer) vor BSG Berufsfeuerwehr II und I.

Am 28. März fand im Sportzentrum Obertraubling die fünfte Bezirks-Hallenfaustball-Meisterschaft der Deutschen Bundespost statt. Gewinner des Turniers wurde auch in diesem Jahr der PostSV Weiden, in dessen Besitz der von Vizepräsident Dieter Sander gestiftete Wanderpokal überging. Im Beisein von APV-Bezirksleiter Rudi Maiereder nahm Postdirektor Michael Brucker, selbst ein aktiver Faustballer, die Siegerehrung vor. Der PostSV Weiden mit dem überragenden Schlagmann Zenger wurde überlegen erster mit 12:0 Punkten und 157:87 Bällen. Zweiter wurde unsere durch das Fehlen von Roland Pscheidt ersatzge-

schwächte erste Mannschaft (Hammedinger, Schmidt, Sommerer, Bujak, Himmelstoß) mit 6:6 Punkten und 110:119 Bällen, bei der insbesondere Hans Hammedinger als Zuspäher überzeugen konnte. Auf Rang drei kam der PostSV Straubing, eine junge Nachwuchsmannschaft, mit 4:8 Punkten und 120:125 Bällen. Vierter wurde unsere zweite Mannschaft (Fick, Nuber, Ernberger, Schwelle, Gürtler), der es überraschend gelang, unsere "Erste" knapp zu besiegen, mit 2:10 Punkten und 82:138 Bällen.

Am 4. April nahm eine Mannschaft an dem vom Sportclub Regensburg veranstalteten Hallenturnier für

Altherren-Mannschaften in der Kerschensteiner-Sporthalle teil. Unsere AH (Nuber, Bujak, Sommerer, Gürtler, Himmelstoß) startete hervorragend mit einem 22:18-Erfolg über Sportclub. Doch dann verpufften die Energien, während sich die beiden anderen Mannschaften immer mehr steigern konnten. So gab es noch zwei Niederlagen mit 13:25 gegen ESV 1927, den Turniersieger, und 14:24 gegen DJK Sportbund.

Erwähnenswert ist noch, daß wir uns auch in der Feldsaison 1993 nach langer Zeit wieder mit einer Mannschaft an den Punktspielen der Kreisliga beteiligen wollen. Auf dem Programm steht außerdem ein Hallenturnier beim Sportclub am 14. Juli. Die Jahresversammlung der Abteilung (mit Neuwahlen) soll am 26. November stattfinden.

## Auf Eis und Schnee ins Altmühltal

### Wanderung von Kelheim aus in den Frühling

Laut Wetterbericht versprach die Altmühltal-Wanderung am 14. März ein Gehen in den Frühling zu werden. So war es nicht verwunderlich, daß sich 35 Teilnehmer pünktlich um neun Uhr am Ausgangspunkt in Kelheim einfanden. Zügig marschierten wir vom Süd- zum Nordtor durch das noch etwas verschlafene Städtchen mit seinen wunderschönen Giebelhäusern, über die Fußgänger-Hängebrücke hinauf zum Goldberg über den Waldlehrpfad. Nach einer Stunde gönnten wir uns bei der an einer Lichtung gelegenen Waldgaststätte Frauenhäusl eine kurze Verschnaufpause.

Nun begann ein zweistündiges Gehen, Schreiten, Rutschen und Balancieren auf ziemlich vereisten und schneebedeckten Waldwegen hinauf und hinunter durch den "Frauenforst". Vorsicht war geboten,

denn keiner wollte ein verstauchtes Haxl oder gebrochenes Knöchel riskieren. Eine kleine Unterbrechung brachte der Weg durch das langgezogene Dorf Ihrlerstein und endlich war die Mittagsrast, der "Wäscherhart", in Sicht. Ein sehr gelungen umgebautes altes Wirtshaus mit ganz alten Holzdecken und Wänden und zum Teil Ziegelböden. Die vorzügliche Küche forderte nicht zu billige Preise.

Der Aufbruch nach zwei Stunden fiel schwer, aber wir hatten noch eine wunderschöne Waldwanderung über die Kuhtränke hinauf und hinab (mit Ausblick zur Befreiungshalle) ins Altmühltal nach Grons Dorf vor uns. Der Main-Donau-Kanal wurde überschritten und nach gut eineinhalb Stunden konnten wir in Kelheim unsere Autos besteigen.

## Starke Gemeinschaft gegen Ausländerhaß

"Sport spricht alle Sprachen"

lautete vor eineinhalb Jahrzehnten

das Motto einer Aktion der

Deutschen Sportjugend.

Diese Aussage ist heute aktueller denn je.

## Beiträge für Aktive steigen ab Januar 1994

Für aktiv sporttreibende Mitglieder hat die Jahreshauptversammlung eine geringe Erhöhung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Die Monatsbeiträge betragen ab Januar 1994 für

Erwachsene	12 Mark
Jugendliche	5 Mark
Familien	17 Mark.

Im Zuge der Umstellung der Mitgliedsbeiträge und der Umorganisation in der Mitgliederverwaltung werden künftig jährlich neue Mitgliedsausweise getrennt nach aktiven und passiven Mitgliedern ausgestellt. Vereinsmitglieder, die nicht aktiv Sport treiben, sollen dies bitte in der Geschäftsstelle bekanntgeben, damit ihnen kein zu hoher Beitrag abgebucht wird.

## Mai-Ausflug in den Fürstlichen Thiergarten

Petrus war uns mal wieder gut gesinnt. Er schenkte blauen Himmel und Sonne an diesem herrlichen Maien-Samstag. So wanderten 19 Frauen und Männer durch den Waldweg in Bach bergan Richtung Wiesent-Wörth. Nach einer guten halben Stunde war die Höhe erreicht und weiter gings durch frischen, grünen Mischwald. Das lichte Grün der Buchen und Birken und die zarten hellen Spitzen der Tannen und Fichten waren eine Augenweide. Nach einer Stunde wurde das erste Gatter überstiegen und nun folgten wir abwechselnd den Waldwegen oder Sandstraßen über den Hochbuchet und Totenkopf mit schönen Ausblicken ins Donautal.

Nach zwei Stunden zogen wir unter der Schopflohe - der höchsten Erhebung des Thiergartens - vorbei, plauderten ein wenig mit den fleißigen Waldarbeitern, die mit Kreissägen und Beilen den gefällten Bäume zu Leibe rückten. Nach einer halben Stunde waren die Dreimartern erreicht und nun wurde beschlossen, einen klei-

nen Umweg hinunter zur Karlswiese zu riskieren, um einen weiteren Anstieg und den schönen Höhenweg zur Aschenbrenner Marter genießen zu können. Der neu angelegte Felsen-Rastplatz - außerhalb des Jagdhäuser-Terrains - lud nach Dreieinhalbstunden Wanderung zur verdienten Rast und zum Brotzeitmachen ein.

Schwer fiel der Aufbruch. Schnell gings hinunter zum "Ginster-Weg"; die Büsche zeigten vereinzelt ihre weißen und gelben Blüten und der Fingerhut stand etwas verdeckt und harpte auf seine Blütezeit im Juni. Ein nochmaliger Gatter-Überstieg führte zum Höhenweg über dem Perlenbachtal und eine schwarze Wetterwolke mit fünf Minuten Regentropfendauer zwang zu einer etwas schnelleren Gangart. Nach zwei Stunden gelangten wir, wohlgeführt von unserer Thiergarten-Expertin Muggi, heil und zufrieden zu unserem Ausgangspunkt nach Bach; 20 Kilometer waren wieder geschafft.

# Isar-Floßfahrt der Damengymnastik

## Ausflug war für alle ein Erlebnis

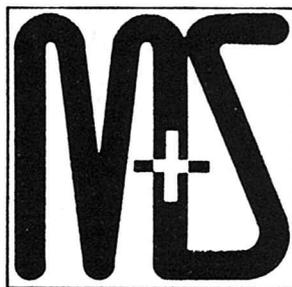
Die von der Damengymnastik durchgeführte Floßfahrt am 8. Mai war für alle ein Erlebnis und wettermäßig ein Ge-

schenk des Himmels. Mit dem Bus starteten die Damen frühzeitig vom Kaulbachweg nach Wolfratshausen und legten mit

dem Floß um neun Uhr ab. Gut gelaunt, bei herrlichem Sonnenschein, begleitet von leuchtendem Grün zu beiden Ufer-

seiten und beschwingter Musik glitten wir die Isar hinab. Mit frischem selbstgebackenem Leberkäs, verschiedenen Getränken, Kaffee und Kuchen, fehlte es uns an nichts. Mittags grillte jeder sein Fleisch selbst und rundete mit einem Schnäpschen das ganze ab.

Singend ging es durch die Isarauen und bei jeder "Rutsche" wuchs die Spannung: Wer wird wohl als nächste mit Isarwasser getauft? Beim Brückenwirt in Grünwald gingen wir für eine Stunde zu einer Kaffeepause an Land. Mit "Hallo" und "viel Wasser" passierten wir die letzte Rutsche und näherten uns langsam unserem Ziel. Nach 16 Uhr erreichten wir die Floßlande in München, wo unser Bus schon wartete und uns nach einem wunderschönen Tag überaus zufrieden nach Hause brachte.



BAUSPENGLEREI  
SANITÄRE INSTALLATION  
HEIZUNGSBAU  
BLITZSCHUTZANLAGEN  
MEISTER-BETRIEB

**MÜSSIG+SOHN**

GEGRÜNDET 1872

8400 REGENSBURG

Ladehofstraße 14 · Telefon 21396

## Im April gings ins Laabertal

### 35 mit der Wanderabteilung unterwegs

Trotz des feinen Nieselregens waren am Sonntag früh neun Uhr 35 Wanderer bereit bergauf bergab durchs Laabertal zu gehen. Zuerst wanderten wir über die Mariaorter Eisenbahn-Brücke zur Marienhöhe, weiter durch den Wald Richtung Waldhäusl, durch die Autobahn-Unterführung, vorbei an einem kleinen Weiher und einer Quelle, die das beste Wasser in der Sinzinger Gegend hat. Bruckdorf blieb unten liegen und der Abstieg nach Alling zur Laaber brachte neue Abwechslung. Vereinzelt lugten Veilchen, Leberblümchen und das bunte Lungenkraut aus dem trockenen laubbedeckten Waldboden. Der Weg schlängelte sich vorbei an einer aufgelassenen Mühle, un-

ter den Felsen des Alpenen Steiges hin. Das alte Sittler-Häusl und die "Nadelspitze" wurden eingehend betrachtet und kurz vor zwölf Uhr zogen wir durch Schönhofen. Nach einer weiteren Dreiviertelstunde war unser Mittagsziel, die Schloßgaststätte Eichhofen, erreicht.

Die Rast mußte fast auf zwei Stunden ausgedehnt werden, denn man glaubt es kaum - die Knödel mußten nachfabriziert werden. Aber frisch gestärkt gings hinauf zu den Höhen, vorbei an der Burgruine Loch mit dem renovierten Rundturm. Wir erfreuten uns an den ersten Schlüsselblumen, den Küchenschellen und Buschwindröschen. Mittlerweile setzte wieder feiner Nieselregen ein

und in einer guten Stunde wanderten wir durch das Neubaugebiet von Nittendorf weiter über die Grafenrieder Höhen, hinunter zum Gorjhof durch

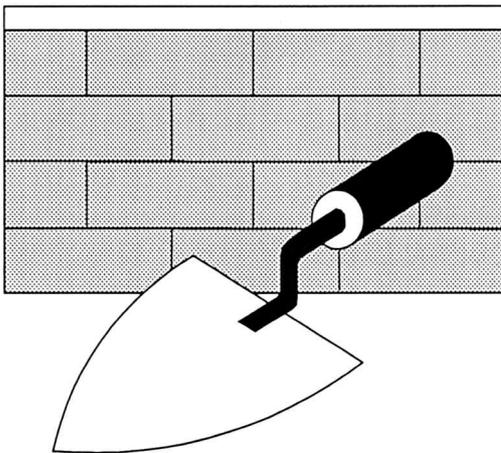
den Wald weiter hinauf zur Marienhöhe. Bald war unser Ausgangspunkt, der Parkplatz der Bundesbahnschule, erreicht.

*Die Sonne bringt sie an den Tag,  
die Pölsterchen, die man nicht mag.  
Darum aktives Mitglied sein,  
bei Spiel und Spaß im Sportverein.*

*Der winterspeck, gesteh' es nur,  
begleitet Dich rund um die Uhr.  
Was tun, um ihn zu reduzieren?  
Bei der SG Post/Süd trainieren!*

*Du hängst nur so zu Hause rum?  
Mensch denk daran, das bringt Dich um!  
Treib Sport, spiel Ball, schwimm oder lauf!  
Das möbelt spitzennmäßig auf.*

*Wer Sport treibt, hat die Supermasche  
für langes Leben in der Tasche.  
Und obendrein, vergiß das nie,  
für Fröhlichkeit die Garantie.*



Für den Innenausbau des Vereinsheims suchen wir

**Elektriker,  
Sanitärinstallateure,  
Heizungsmonteur,  
Fliesenleger, Maurer,  
Schreiner, Maler  
und Hilfskräfte  
jeglicher Art.**

Alle Mitglieder können durch freiwillige Arbeitsleistung den Verein unterstützen und dem Vorstand bei seinem Bemühen unter die Arme greifen, den Ausbau des Sportparks am Kaulbachweg ohne Schulden zu machen über die Bühne zu bringen. Freiwillige melden sich bitte beim Abteilungsleiter oder in der Geschäftsstelle.

Die Arbeiten fallen heuer an, die Einteilung zum Arbeitsdienst erfolgt in Abstimmung mit den Freiwilligen.

Die Vorstandschaft

## Super-Wintersaison für die Eisstockabteilung

Bei den Meisterschaften auf Eis schafften die zwei Herrenmannschaften den Aufstieg

Die zweite Mannschaft in der Besetzung Gerhard Dick, Bernd Dierks, Rudi Löw und Gerhard Schmid belegte bei der Kreis A-Klasse am 14. November in Landshut den dritten Platz und schaffte den Aufstieg in die Kreisliga. Die erste Mannschaft mit den Schützen Günter Joppisch, Erwin Kern, Rolf Schmitz und Josef Schneider startete bei der Meisterschaftsrunde der Landesliga-Nord am 9. und 10. Januar in der Weidner Eishalle. Sie erreichte zwar keinen Spitzenplatz, schaffte aber dennoch den Direktaufstieg in die Oberliga-Nord. Außerdem nahm diese Mannschaft bei Pokalwettbewerben ebenfalls in Weiden teil und belegte einmal den ersten Platz ohne Verlustpunkte und einmal den dritten Platz.

Auch in die Sommersaison 1993 wurde äußerst erfolgreich gestartet. Beim Kreispokal belegte die erste Mannschaft in der Vorrunde den

sechsten Platz, der zur Teilnahme am Finale am 25. April im Regensburger Eisstadion berechtigte. Den Schützen Günter Joppich, Erwin Kern, Josef Schneider und Ludwig Seidl gelang das Husarenstück, erstmals in der Vereinsgeschichte überlegen den Kreispokal zu gewinnen. Alle namhaften Mannschaften aus dem Kreis Regensburg hatten dabei das Nachsehen.

Auch die Senioren (über 50) ließen aufhorchen. Die Schützen Günter Joppich, Erwin Kern, Rudi Löw und Josef Schneider wurden beim Senioren-Kreispokal am 8. Mai beim ESV 1927 in der Gruppe A ungeschlagen (drei Remis) Gruppensieger. Im Endspiel um den Kreispokal unterlagen sie jedoch dem haushohen Favoriten ESV 1927 äußerst knapp. Auch dieser zweite Platz ist ein Riesenerfolg, da insgesamt 26 Mannschaften starteten.

Die Erfolge der ersten und Senioren-Mannschaft beim

Kreispokal berechtigen zum Start beim Bezirkspokal. Die zweite Mannschaft hat ihre Meisterschaft am 15. Mai beim Freien TuS in der Kreis A-Klasse auszutragen. Über die Platzierungen wird in der nächsten Ausgabe ausführlich berichtet.

Die Teilnahme einer Damenmannschaft am Meisterschaftsbetrieb ist leider noch nicht möglich, da noch Schützinnen fehlen. Beim Mixed-Kreispokal (zwei Damen und zwei Herren) wird jedoch mit dem Wunsch auf eine gute Platzierung gestartet. Die erste Mannschaft startet bei der Sommermeisterschaft auf Asphalt in der Bezirksklasse A am 27. Juni im Regensburger Eisstadion.

Das nächste herausragende Ereignis der Abteilung ist ihr zehnjähriges Gründungsturnier. Am 10. Juli finden auf der vereinseigenen Anlage zwei Pokalturniere mit insgesamt 30 Mannschaften aus Bayern statt. Die Schirmherrschaft für dieses Jubiläumsturnier übernahm der Vorsitzende des Vereins, Stadtrat Herbert Schlegl. Ein Turnier findet vormittags ab sieben Uhr statt, das zweite Turnier beginnt ab 13 Uhr. Unmittelbar nach Beendigung der Turniere findet die Siegerehrung im Sportheim statt, wo die Kameradschaft mit den teil-

nehmenden Sportkameraden bei einem gemütlichen Beisammensein weiter gefestigt und vertieft werden soll. Zuschauer sind zu diesem Turnier herzlich eingeladen, auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Das Training der Stockschützen findet jeweils dienstags und donnerstags ab 19 Uhr am Vereinsgelände statt. Sportkameraden, die diese bayerische Sportart ausüben wollen, sind jederzeit herzlich willkommen.



### Druckfehler

Wenn Sie einen Druckfehler finden, bedenken Sie bitte, daß er beabsichtigt war. Unsere Vereinszeitung bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen!

## Übungsleiter gesucht

Für das allgemeine Krafttraining sucht die SG Post/Süd einen Fachübungsleiter. Dem Verein steht der Krafraum in der Dreifachhalle Königswiesen donnerstags von 17 bis 19 Uhr zur Verfügung.

Wer möchte für das Training fachliche Anleitungen geben?  
Interessenten setzen sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.



**Ihr Partner für den Sport**

**Sport Tahed** GmbH

**DONAU  
EINKAUFZ  
ZENTRUM**  
REGENSBURG



Donau-Einkaufszentrum · 8400 Regensburg  
Telefon (09 41) 40 12 40 · Fax (09 41) 40 00 17



**Kompetent in Auswahl,  
Beratung und Service**

3400  
gratis



## Was ist Aikido?

### Kurzes Portrait einer japanischen Selbstverteidigungskunst

Aikido zeichnet sich durch harmonische, runde und fließende Bewegungen aus. Diese entstehen, weil es Aikido besonders wichtig ist, sich der Dynamik des Gegner anzupassen. Man weicht einem Schlag aus, anstatt ihn abzublocken. Beim Blocken eines Schlags prallt Kraft gegen Kraft. Das wird beim Aikido vermieden, im Gegenteil: Ein Angriff wird in seiner Krafttrichtung weitergeführt, um den Angreifer letztlich durch seinen eigenen Schwung zu werfen.

Aikido ist rein defensiv. Um eine Aikido-Technik auszuführen, muß zuvor ein Angriff erfolgen. Es ist unmöglich, jemanden mit Aikido-Technik anzugreifen. Aikido kennt keine Wettkämpfe. Während bei anderen Budo-Sportarten wie Karate oder Judo die Wettkämpfe sehr wichtig sind, und es bei beiden eine Entwicklung hin zum Leistungssport gab, ist Aikido dem Ursprung aller Budo-Richtungen näher geblieben: Zen. Was vor allem zählt ist, harmonisch miteinander zu trainieren und konsequent an sich selbst zu arbeiten.

Aikido ist eine sehr junge Budo-Disziplin, es entstand erst nach dem Zweiten Weltkrieg durch Morihei Uyeshiba. Er entwickelte das Aikido als neue Form aus traditionellen Kampfstilen, indem er die natürlichen Bewegungen des menschlichen Körpers genau studierte und die alten Techniken verfeinerte. Das Aikido, das dadurch entstand, ist Ausdruck seiner Philosophie: Den Angreifer besiegen ohne sich auf seine Ebene der Aggressivität zu begeben; ihn nicht vernichten wollen, sondern ihn zur Einsicht führen.

Der Meister an dem wir uns orientieren (Shimizu, 8. Dan, Tokyo) war noch persönlicher Schüler des Begründers Uyeshiba. In der SG Post/Süd sind wir gerade dabei, eine Aikido-Gruppe aufzubauen. Wer mal hereinschnuppern möchte, ist stets willkommen; Trainings- oder Jogginganzug genügt. Das Training eignet sich für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene, jedoch nicht für Kinder. Es findet in der Kreuzschule am Judenstein montags, 17.30 Uhr, und donnerstags, 20 Uhr, statt.

## Wenn Sie ...

... unsere Vereinszeitung gelesen haben und sie Ihnen gefallen hat, werfen Sie sie bitte nicht gleich in den Papierkorb, sondern geben Sie sie an einen Kollegen oder Bekannten weiter, der oder die noch nicht Mitglied in der SG Post/Süd sind. So gewinnen wir vielleicht weitere Freunde und Mitglieder. Denn unser Verein bietet Sport für alle in 23 Abteilungen. Vielen Dank.

## Redaktionsschluß beachten

Die nächste Vereinszeitung erscheint in ausgeweiteter Form als kleine "Jubiläumsausgabe" zum 65jährigen Bestehen, das am ersten Oktober-Wochenende gefeiert wird.

Wir bitten alle Mitarbeiter, den vorgezogenen Redaktionsschluß am **20. August 1993** zu beachten.

## Im Herbst wieder Kurs "Rückenschule"

In Zusammenarbeit mit dem EDEN-REHA-Zentrum Donaustauf bietet die SG Post/Süd im Herbst wieder einen Kurs "Rückenschule" an. An acht Abenden können die Teilnehmer in Theorie und Praxis erfahren

- wie es zur Überlastung der Wirbelsäule kommen kann,
- wie man den Rücken richtig belastet,
- was man der Wirbelsäule zumuten kann,
- wie man das Kreuz entlastet.

Vereinsmitglieder, aber auch Nichtmitglieder können an den Kursen teilnehmen, die von speziell ausgebildeten Krankengymnasten vom EDEN-REHA-Zentrum in Donaustauf geleitet werden. Der Unkostenbeitrag für den Kurs

mit acht Abenden beträgt 56 Mark und ist am ersten Abend zu entrichten. Anmeldungen nimmt ab sofort die Post/Süd-Geschäftsstelle entgegen.

Kursbeginn ist Ende September/Anfang Oktober, den genauen Termin erfahren Sie bei der Anmeldung. Die Kurse werden in der Halle 1 des Von-Müller-Gymnasiums durchgeführt. Die Kurseinführung leitet Dr. Johann Klügl, Arzt für Orthopädie, Rheumatologie, Chirotherapie und Sportmedizin.

Über die Kursteilnahme werden Bescheinigungen zur Vorlage bei der Krankenkasse ausgestellt.

Bitte erkundigen Sie sich schon vor Kursbeginn, ob Ihre Krankenkasse die Kosten übernimmt.

Qualität im Verein beginnt damit, die Zufriedenheit der Mitglieder in das Zentrum des Denkens zu stellen.

\*

Der Mensch ist ein zielstrebiges Wesen, aber meistens strebt er zuviel und zielt zu wenig.

\*

Unter den Muskelpartien, deren Leistung der Sport bis an die Grenzen des menschlichen hinausgeschoben hat, darf die Zunge der Rundfunkreporter nicht vergessen werden.

\*

Je edler eine Sportart ist, umso weniger hat sie Publikum.

## Die Abteilungen

Badminton:	Fritz Schweinfurter, Telefon 7 07-52 22
Basketball:	Vojtech Gajzur, Telefon 70 43 53
Eisstock:	Rolf Schmitz, Telefon 9 14 38
Faustball:	Wolfdietrich Weser, Telefon 4 77 48
Fußball:	Reinhold Winkler, Telefon 5 05-70 22
Handball:	Irmgard Bótha (kommissarisch), Telefon 5 05-24 45
Jazztanz:	Birgit Flauger, Telefon 99 19 18
Judo:	Peter Kurzetkowski, Telefon 70 16 84
Karate:	Trainer: Franz Seebauer, Telefon (0 94 03) 87 23
Kegeln:	Kurt Novotny, Telefon 9 39 55
Leichtathletik, Kleinkinderturn.:	Marga Graf, Telefon 9 21 32
Rock'n Roll:	Werner Hubert, Telefon 6 36 39
Schach:	Karl Geiger, Telefon 5 05-74 99
Schützen:	Günter Leja, Telefon 7 07-57 21
Senioren:	Karl Lehmann, Telefon 3 54 65
Skat:	Herbert Klarl, Telefon 9 33 54
Ski:	Hans-Peter Wolf, Telefon 7 07-56 13
Tennis:	Lothar Schriml, Telefon 5 05-1800
Tischtennis:	Hubert Pfister, Telefon 9 54 26
Kinderturnen, Damengymn.:	Sigrid Bitomsky, Telefon (0 94 98) 83 89
Volleyball:	Justin Gruber, Telefon 7 07-64 52
Wandern:	Dipl.-Ing. (univ.) Gerd Ruhland Telefon 7 07-50 02

## Die Vorstandschaft

Präsident:	Dipl.-Ing. Dieter Sander, Telefon 5 05-20 00
Vorsitzender:	Herbert Schlegl, Telefon 5 05-70 20
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl.-Kfm. (univ.) Norbert Bambl, Telefon 9 81 22
	Herbert Schiller, Telefon 5 05-71 31
	Dipl.-Ing. Sturmhart Schindler, Telefon 5 07-16 00
	Hans Thaller, Telefon 9 62 66
	Hermann Vanino, Telefon 20 03-5 20
Schatzmeister:	Dipl.-Ing. (FH) Johannes Förster, Telefon 5 05-77 60
2. Schatzmeister:	Josef Reisinger, Telefon 7 07-62 25
3. Schatzmeister:	Dr. Christian Baumann, Telefon 92 01 60
Schriftführerin:	Irmgard Bótha, Telefon 5 05-24 45
Jugendleiter:	Walter Hübl, Telefon 5 05-1573
Orga-leiterin:	Petra Amann-Kirchberger, Telefon (0 94 09) 24 26
Hauptsportwartin:	Roswitha Lehner, Telefon (0 94 03) 83 49
<b>Geschäftsstelle:</b>	93051 Regensburg, Kaulbachweg 31, Telefon 99 72 94 Telefax 70 17 30

## POST/SÜD Kurier

Herausgeber: Sportgemeinschaft Post/Süd Regensburg e.V.,  
Kaulbachweg 31, 8400 Regensburg  
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der Postsportvereine (APV)  
Gestaltung und Gesamtkoordination:  
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel.: 0941 207-384  
Anzeigen/Werbung: Herbert Schiller und  
Radius Werbegesellschaft mbH, Regensburg, Tel. 0941 207-384  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten  
Druck: Mittelbayerische Druckerei- und Verlagsgesellschaft MBH  
Regensburg  
Redaktions- und Anzeigenschluß für die nächste Ausgabe:  
20. August 1993

Die Geschäftsstelle der SG Post/Süd ist  
Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9 bis 11 Uhr  
und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet